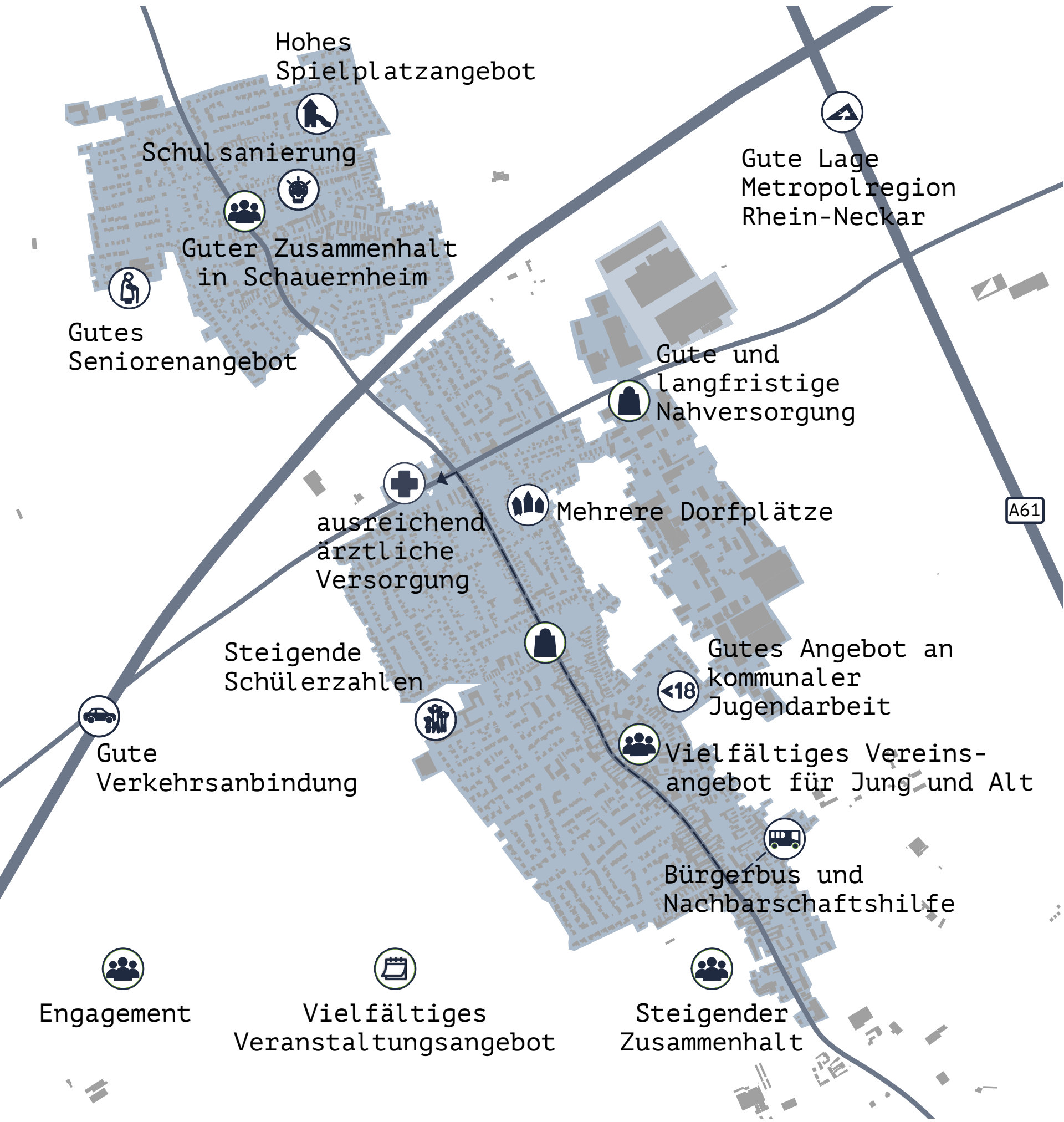


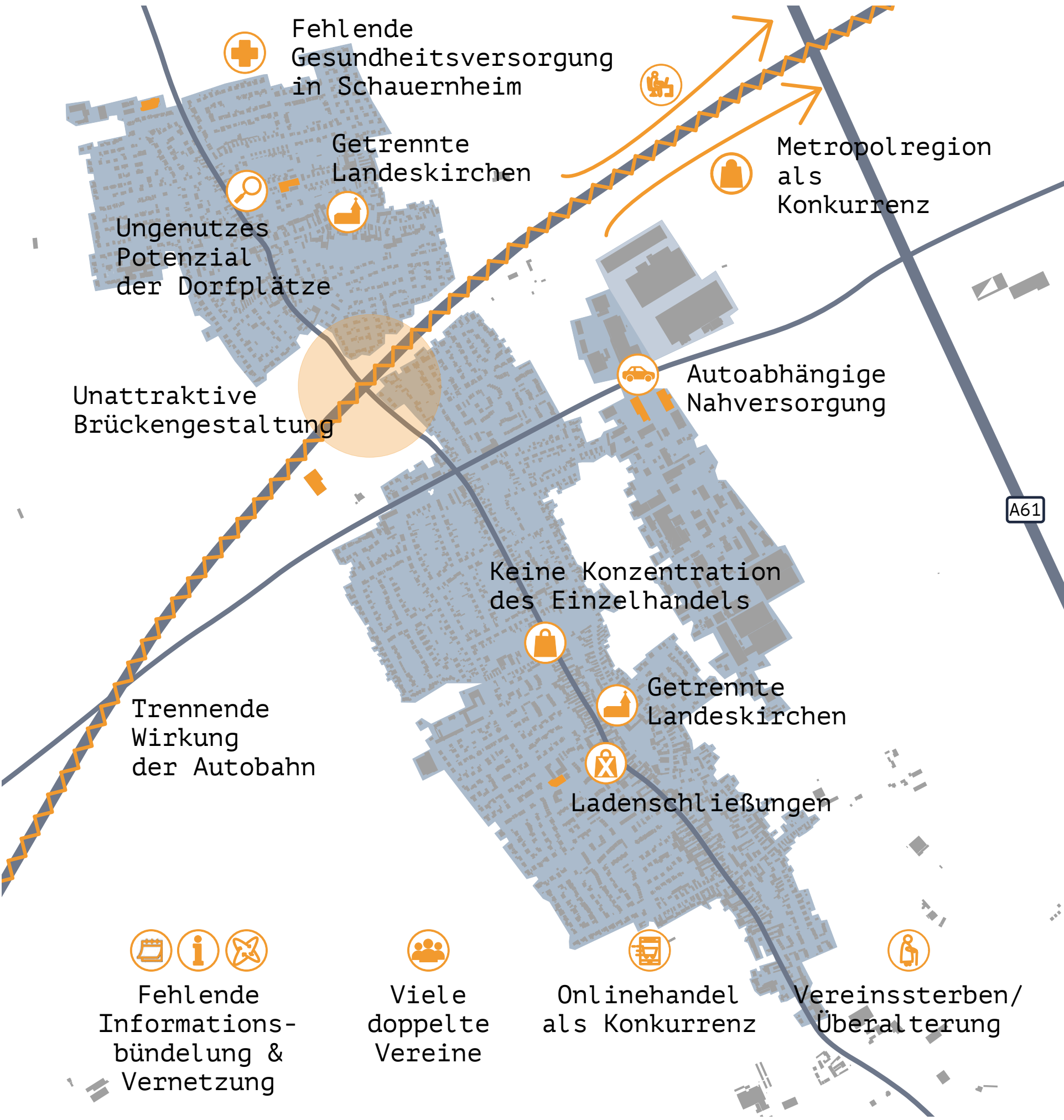
Daseinsvorsorge & Zusammenhalt

Begegnen & Vernetzen | Dannstadt-Schauernheim rückt zusammen

Begabungen

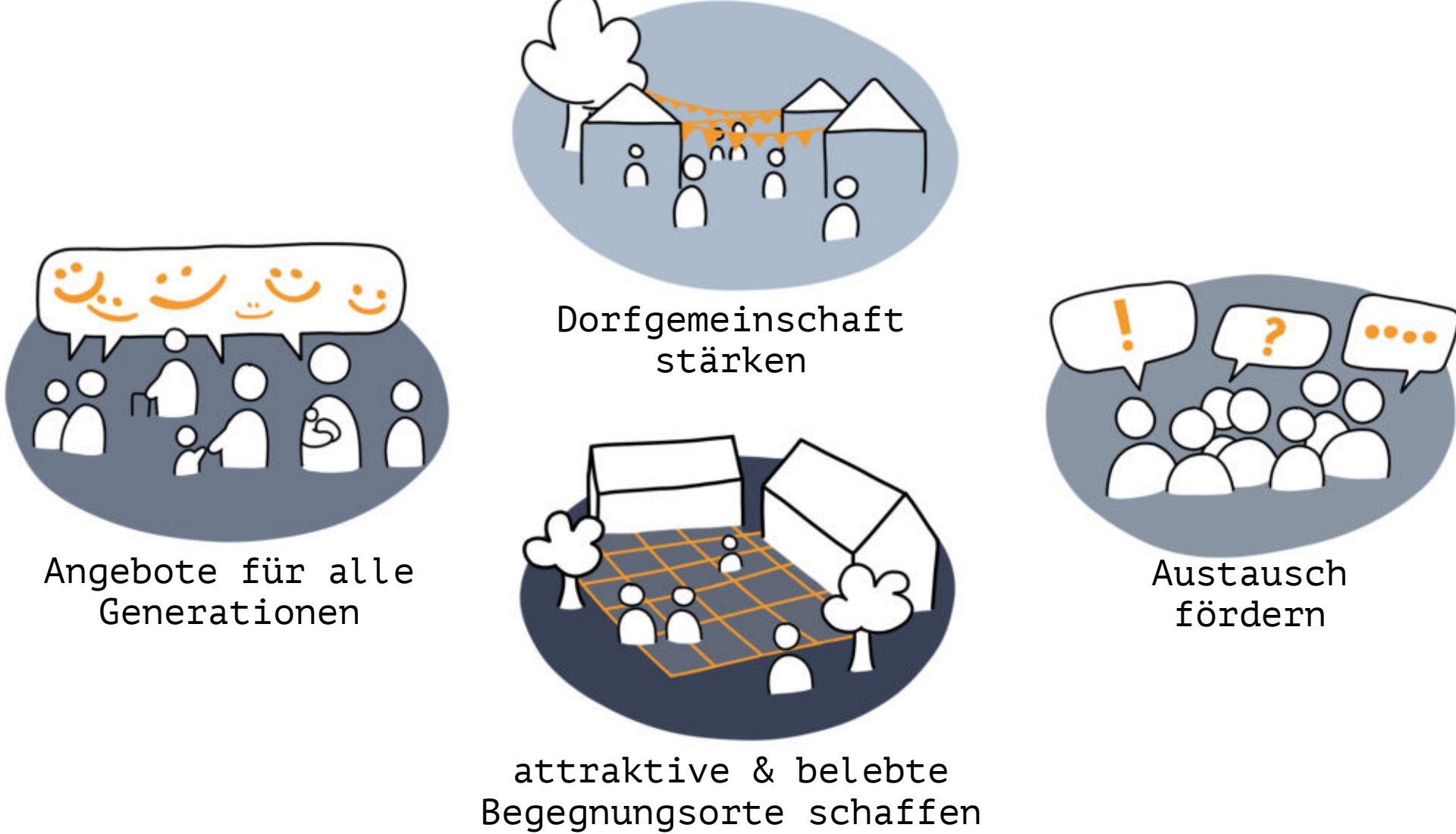


Herausforderungen



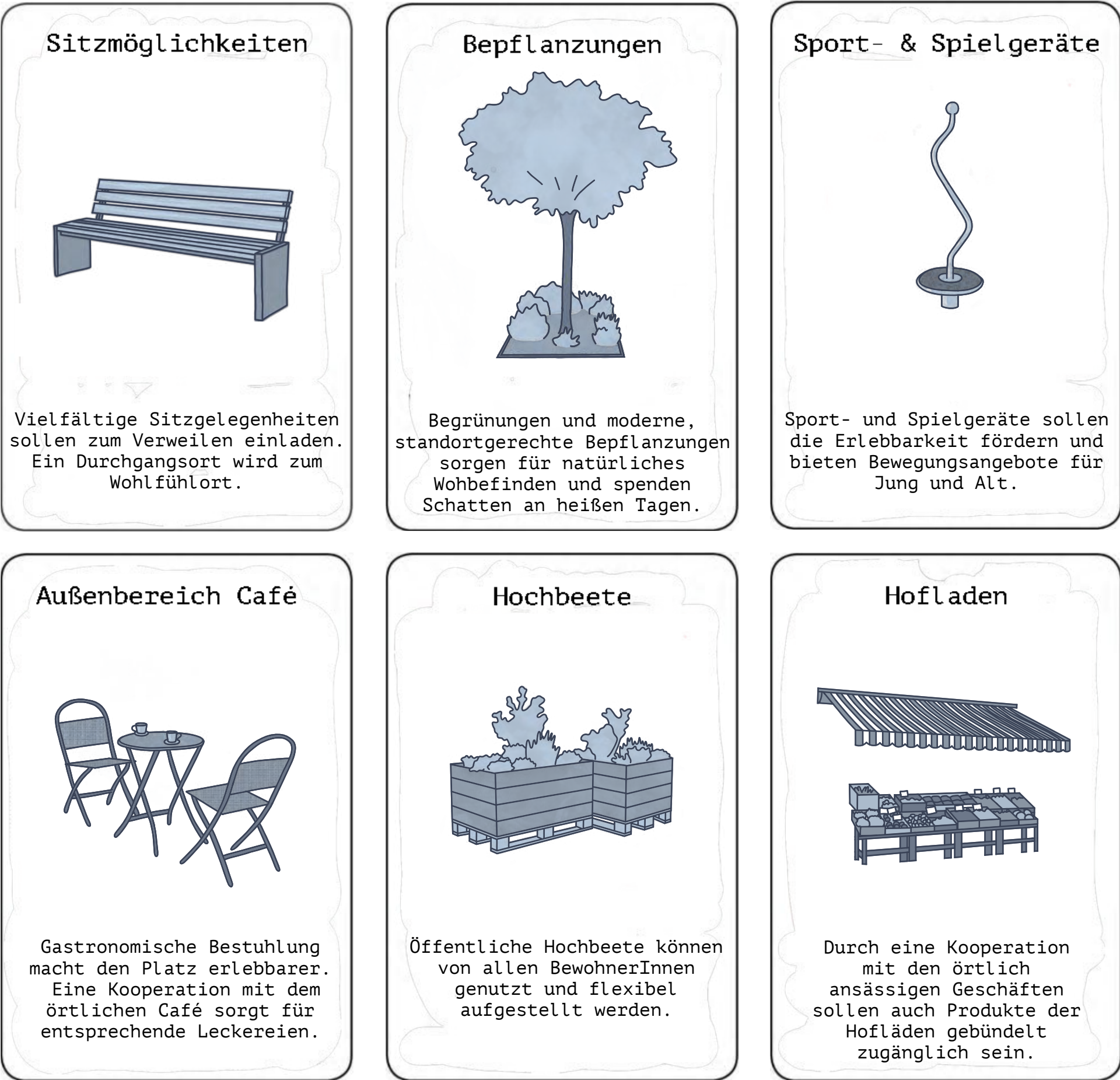
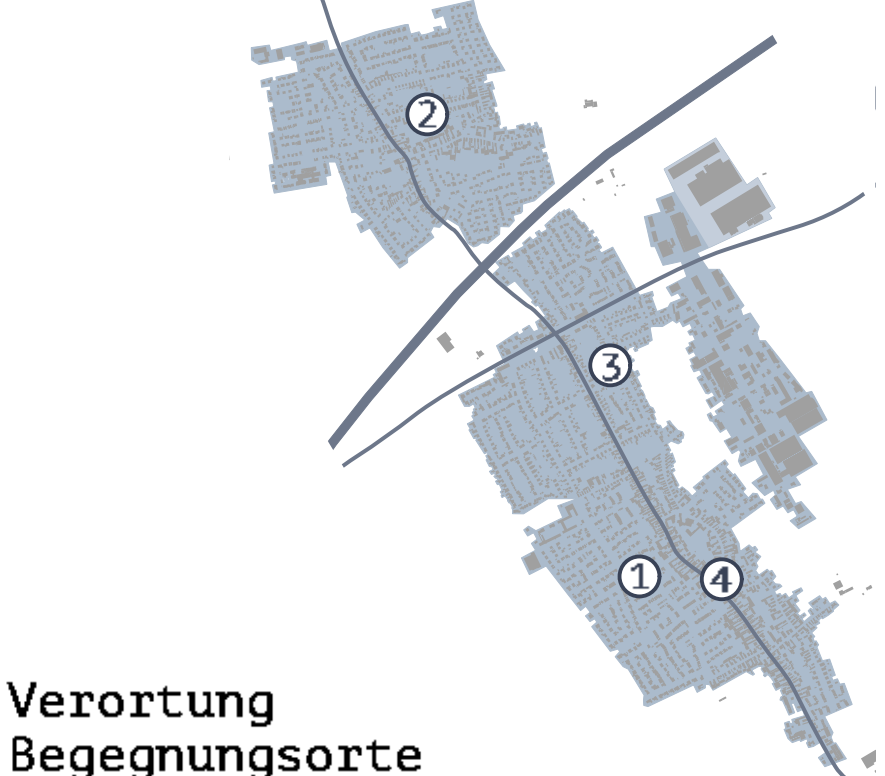
In diesem Themenfeld stehen die Versorgungssituation hinsichtlich Dienstleistungen und Gütern des täglichen Bedarfs sowie der Zusammenhalt in und zwischen den Ortsteilen Dannstadt und Schauernheim im Fokus. Grundsätzlich ist die Ortsgemeinde im Hinblick auf die Daseinsvorsorge vergleichsweise gut aufgestellt, auch wenn Disparitäten in der räumlichen Verteilung bestehen. Der Zusammenhalt lässt sich als gut bezeichnen, es fehlen jedoch Kooperation und Information. Durch die Konzeptbausteine "Begegnungsorte" und "Plattform DS-Funk" sollen die Daseinsvorsorge und der Zusammenhalt verbessert werden - stets unter der Berücksichtigung, dass eine soziale Gemeinschaft vom Engagement und der Mitgestaltung aller profitiert. Um die vier Konzeptziele zu erreichen, werden zwei Konzeptbausteine und konkrete Maßnahmen vorgeschlagen, die im Folgenden genauer erläutert werden.

Konzeptziele

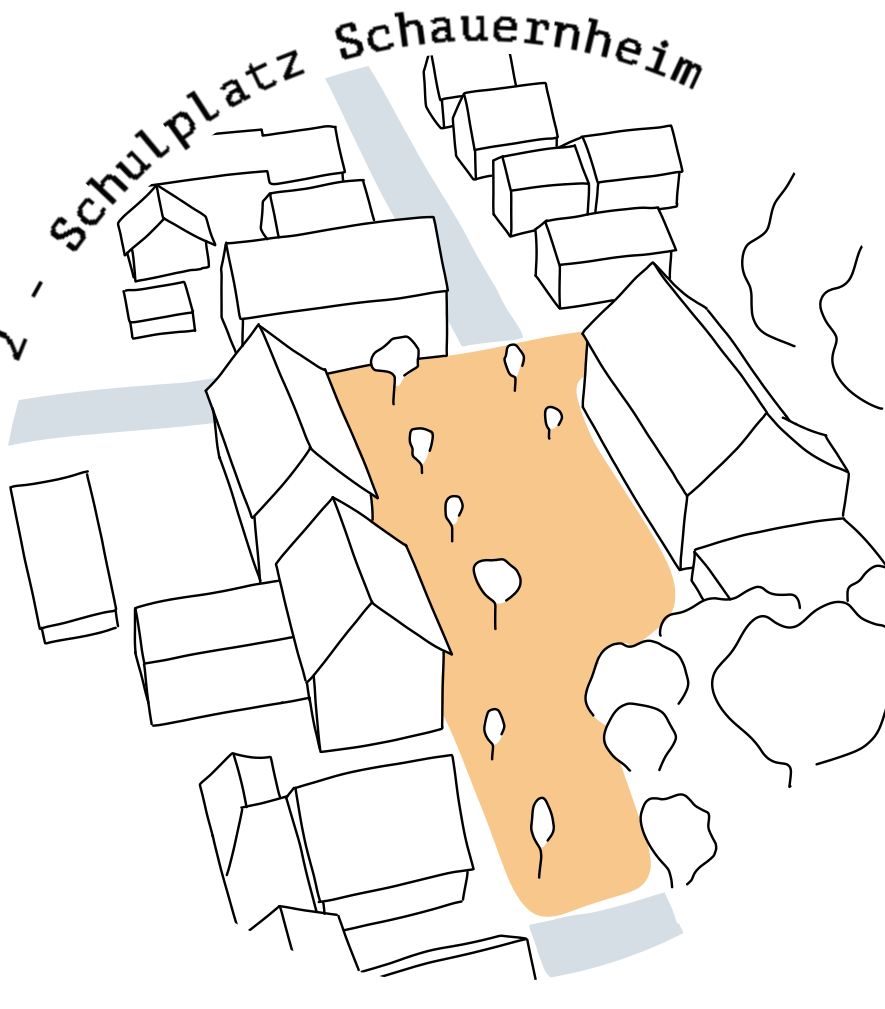


Maßnahmenpaket Begegnungsorte

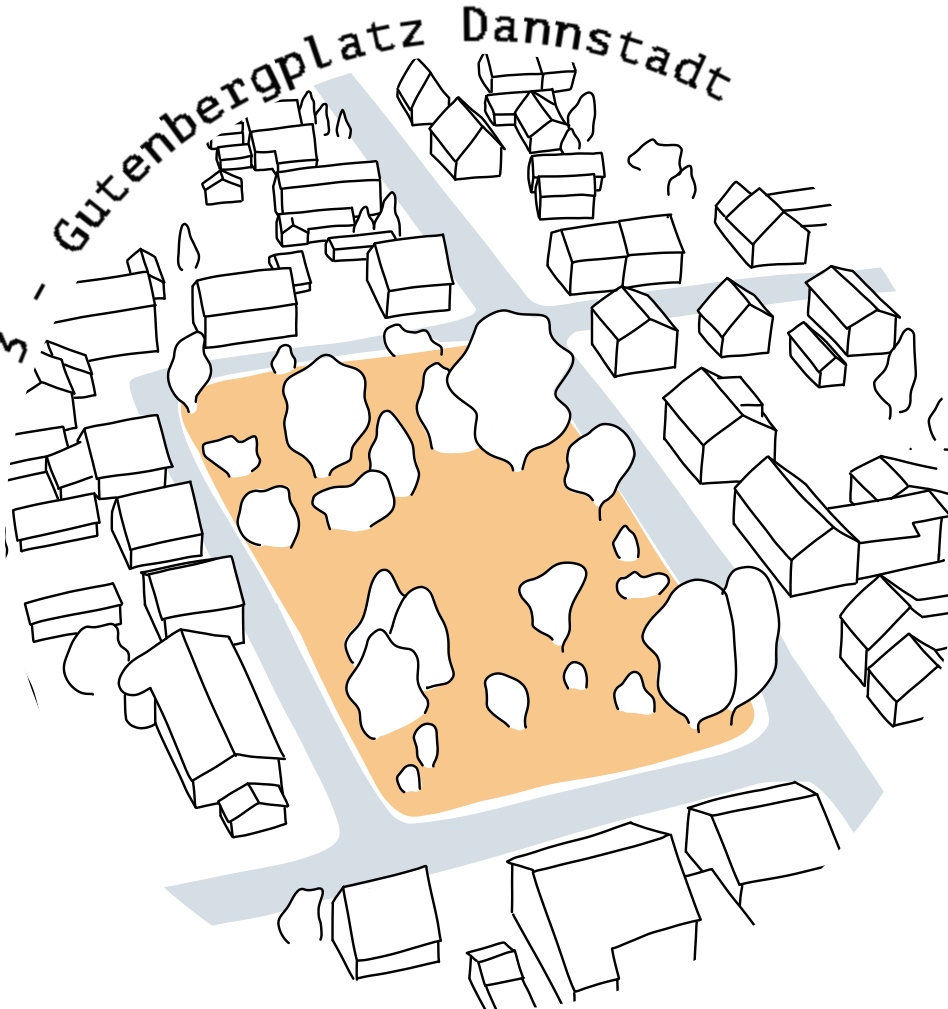
Das Angebot attraktiver innerörtlicher Treffpunkte ist von zentraler Bedeutung für das Funktionieren des dörflichen Miteinanders und des Zusammenhaltes im Ort. In Dannstadt-Schauernheim eignen sich für eine entsprechende Aufwertung zu Orten der Begegnung und des Austauschs mehrere Bereiche in der Gemeinde. Sie sollen durch verschiedene Maßnahmen in einem Baukastenprinzip aufgewertet werden, welche als Spielkarten dargestellt sind. Welche Maßnahmen an welchen Orten etabliert werden können wird beispielhaft dargestellt. Insbesondere der Marktplatz in Dannstadt hat großes Potential weshalb die Maßnahmen im Folgenden genauer dargestellt und durch einen Entwurf des Platzes veranschaulicht werden.



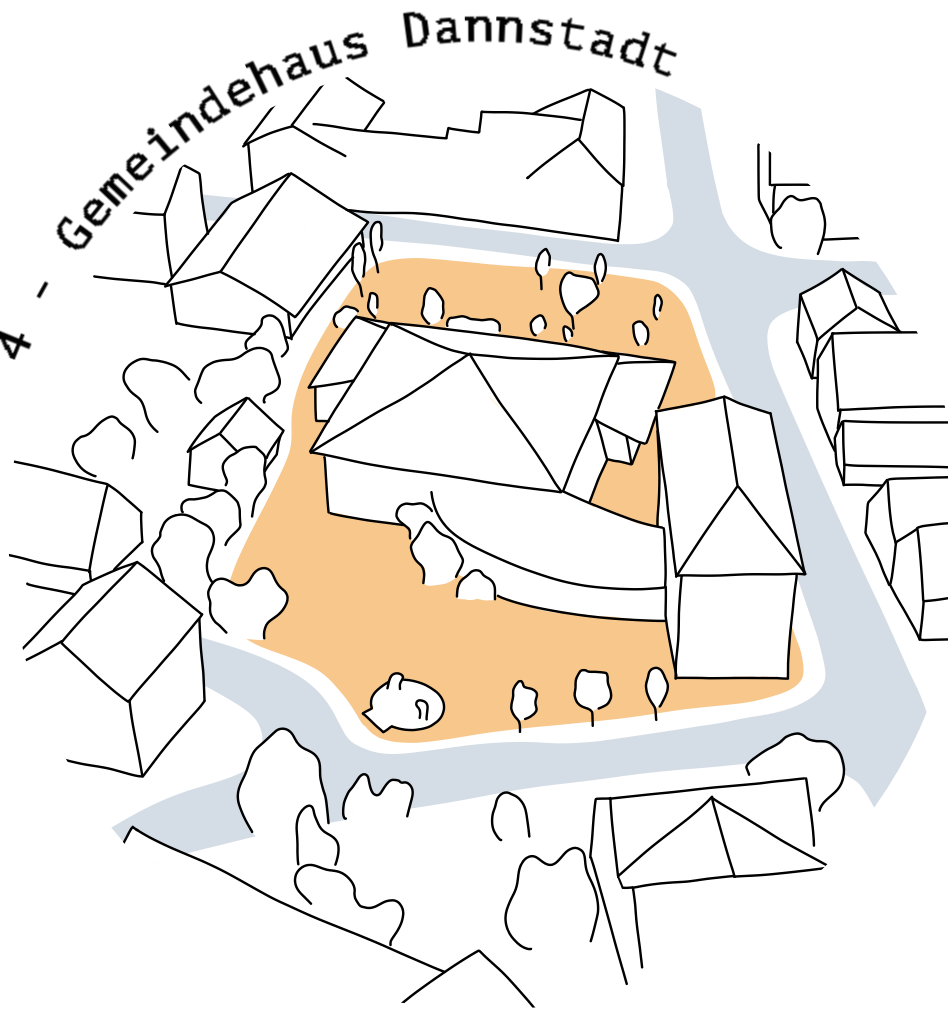
Neben den Einzelmaßnahmen des Baukastens soll der Platz über die Straße gelegt werden, um eine Verbindung mit dem angrenzenden 72-Stunden Platz zu schaffen. Der Wochenmarkt hat weiterhin genug Raum, dieser wird durch eine Veränderung in der Bepflanzung sogar noch optimiert.



Der Schulplatz in Schauernheim soll durch Begrünungen aufgewertet werden. Da in diesem Ortsteil einige Bereiche in der Daseinsvorsorge fehlen, sollen Angebote wie z.B. eine Packstation oder ein Bankautomat etabliert werden. Auch Sport- und Spielgeräte, sowie ein Tauschregal für alle stellen mögliche Maßnahmen dar. Auf dem Platz soll zudem die Durchführung von Festen und Events gefördert werden, um ein belebtes Dorfleben aufrechtzuerhalten.



Der Gutenbergplatz in Dannstadt soll vor allem durch gepflegtere Begrünung, verbesserte Wegeverbindungen und Sitzgelegenheiten aufgewertet werden. Wichtige Maßnahmen sind zudem ein größerer Erlebnis-spielplatz und die Etablierung eines Gemeinschaftsgartens. Hierbei können sich alle BewohnerInnen im Ort beteiligen. Der Erlebnis-spielplatz ist von den BewohnerInnen gewünscht und kann als größere Ergänzung zu den bestehenden Spielplätzen ein Highlight für Familien werden.



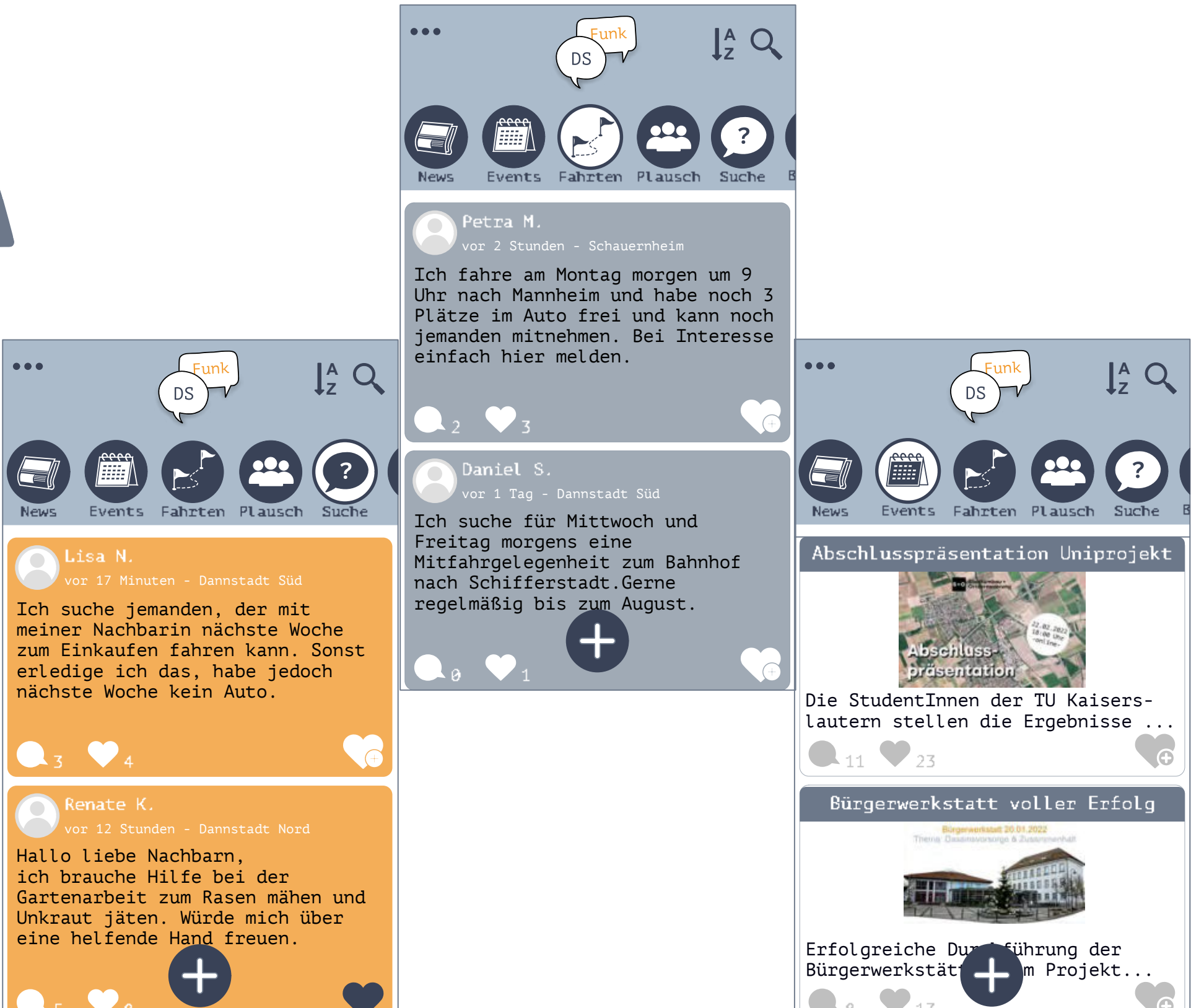
Der Platz am Gemeindehaus in Dannstadt soll nur durch kleinere Einzelmaßnahmen aufgewertet werden und so erlebbarer für die BewohnerInnen des Ortes sein. Sitzgelegenheiten, zusätzliche Begrünung und z.B. öffentliche Hochbeete können dem Platz mehr Attraktivität geben. Neben den bestehenden Festen und Events sollen auch neue Angebote hier stattfinden. So könnte der Platz z.B. eine Highlight-Location bei der Etablierung von "Advents-fenster" sein.

Maßnahmenpaket Plattform

Um die Daseinsvorsorge langfristig aufrechtzuerhalten und den Zusammenhalt sowie die Vernetzung im Ort weiter zu fördern, wurde als zweites Maßnahmenpaket der Vorschlag einer digitalen Plattform namens „DS-Funk“ entwickelt.

Durch die Organisation in Form einer App ist ein niedrigschwelliger und flexibler Zugang zu Informationen und Austauschplattformen und somit eine Vernetzung aller im Ort agierender Akteure möglich. Auf Grundlage der Tatsache, dass in Dannstadt-Schauernheim eine Vielzahl an Vereinen und Veranstaltungen gegeben ist, wäre eine Bündelung der Aktionen eine sinnvolle Maßnahme. In der Funktion „Was ist los im Ort?“ können bspw. Vereine ihre Treffpunkte und Angebote kommunizieren, Events beworben oder Angebote des Jugendtreffs veröffentlicht werden. Durch die Ergänzung „News aus dem Rathaus“ können

Informationen der Kommune beigesteuert werden. Die dritte Funktion „Von A nach B“ soll auf die Autoabhängigkeit in der Gemeinde Bezug nehmen. Durch die Lage der Nahversorger sind diese lediglich mit dem PKW erreichbar, weshalb eine Absprache über Mitfahr- oder Mitbringgelegenheiten hilfreich wäre.



Auch die Funktion „Ich brauche Hilfe bei“ dient der Kommunikation und Koordination materieller oder persönlicher Hilfestellungen in der Nachbarschaft. An dieser Stelle kann eine Vernetzung zur Nachbarschaftshilfe der Verbandsgemeinde geschaffen und diese etabliert werden. In der „Plauderrunde“ als letztes Angebot des DS-Funks sind themenspezifischer Austausch, Information und Vernetzung der BürgerInnen möglich. Optional kann eine Informationsseite für den Einzelhandel ergänzt werden. Aufgrund der Tatsache, dass ein Onlinemarktplatz für die Einzelhändler eine große technische Herausforderung darstellt, ist eine Informationszusammenstellung über Sortimente und Öffnungszeiten besser realisierbar. Als Umsetzungsbeispiel kann das Projekt der „Digitalen Dörfer“ herangezogen werden. Ziel des Projektes ist es, mithilfe

digitaler Vernetzungsplattformen den Herausforderungen der ländlichen Räume zu begegnen. Vor allem ältere Menschen besitzen in Bezug auf digitale Angebote häufig nicht die notwendigen Kenntnisse und Ausstattungen, weshalb die Plattform in Kombination mit analogen Schwarzen Brettern in beiden Ortsteilen umgesetzt werden sollte. Dabei werden ähnliche Informationen in reduzierter Form dargestellt und durch spezielle Informationen über Angebote für ältere Menschen ergänzt.